

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 24 / 1972 Nr. 881

Lfd. Nr.

Firma - Sache

Ort

Vom

Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich
Dr. Heinz G. C. Otto
Rechtsanwälte

653/47

Elisabeth v. Helldorff,

Heidelberg, Neuenheimer Landstr. 4

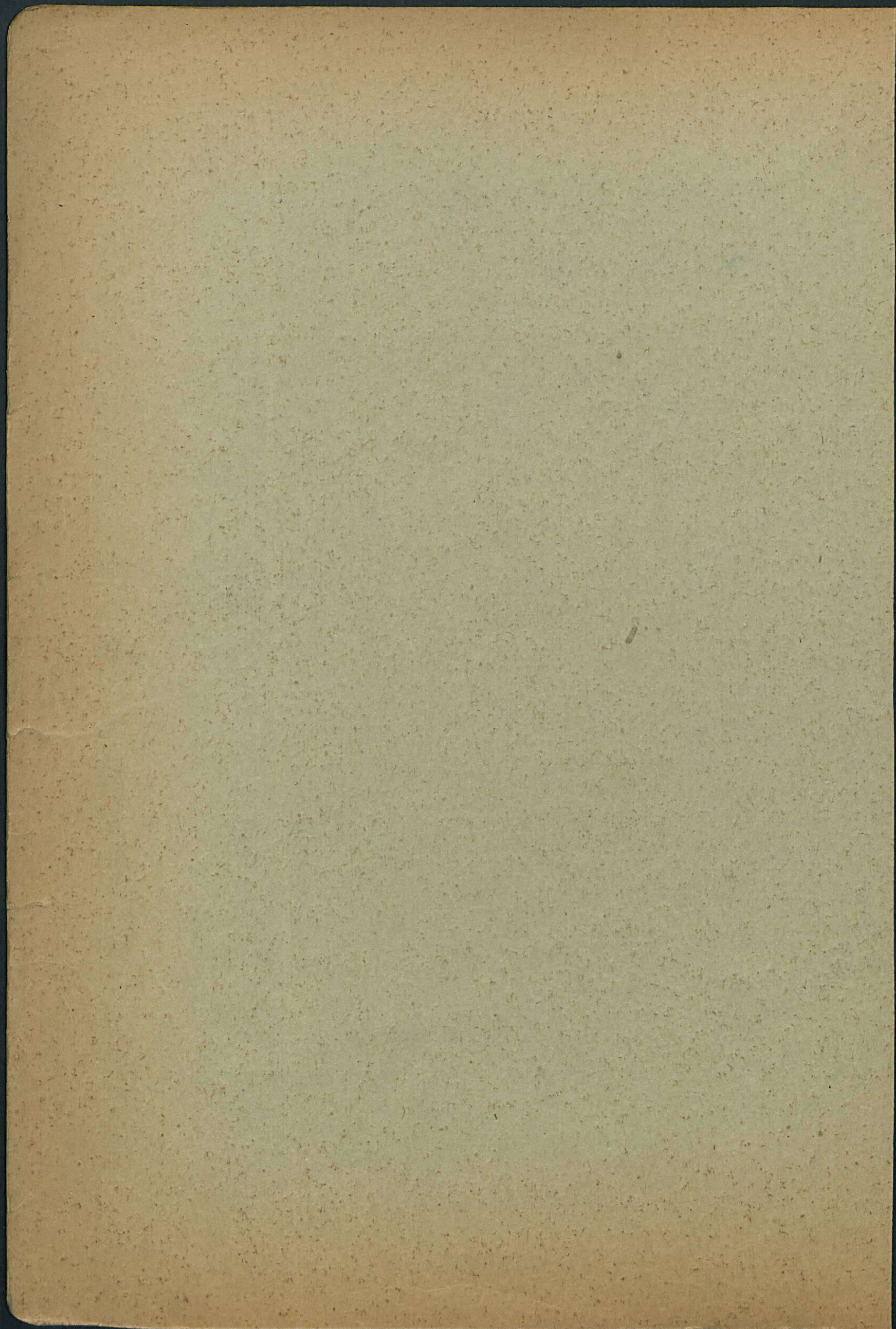


Schnellhefter
Bestell - Nr. 1

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 50 / 1979 Nr. 368

881



1. I. 49

Einschreiben

5.4.1948.

Dr. O./M.
- 653 -

An den

Präsidenten des Landesbezirks Baden
Abteilung Finanzen
- Versorgungsstelle -

Karlsruhe
Stabelstrasse 12.

Betr. Vorschusszahlungen an bezirksfremde Versorgungsempfänger.
Frau von Helldorff.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 12. Januar 1948
übersenden wir Ihnen in der Anlage das uns damals übersandte
Formular über die Beverschussung von Versorgungsbezügen, nebst
4 Anlagen in beglaubigter Abschrift :
Ernennungsurkunde des Herrn Landrat Dr. v. Helldorff vom
15. August 1904
mit Anschreiben vom 20. August 1904
Gutschrift über die von der Regierungskasse in Merseburg
gezahlte Pension
Spruchkammerbescheid der Antragstellerin
Meldebogen der Antragstellerin
Meldebogen für den verstorbenen Ehemann der Antragstellerin,
eidesstattliche Versicherung des Herrn Christoph v. Helldorff
vom 12. März 1948 ,
eidesstattliche Versicherung der Frau Ilse von Krosigk ,geb.
v. Helldorff vom 15. März 1948 ,
Heiratsurkunde der Antragstellerin ,
Sterbeurkunde des Herrn Heinrich v. Helldorff, Ehemanns der
Antragstellerin .

Wir bitten um baldmöglichste Festsetzung der an
unsere Mandantin auszahlenden Vorschüsse .

Mit vorzüglicher Hochachtung !

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

Anlagen

-613-

Bitte sorgfältig aufbewahren!

Der Absender wird gebeten, nur den umrandeten Teil auszufüllen!

Einlieferungsschein

Gegenstand: */* *) Brief *5740* *) Nr. *5740*

Nachnahme:	SR.N.	Ref.	Gewicht:	kg	g
Wert oder Betrag:			SR.N.	Ref.	
Empfänger:	<i>Prä. d. Landesb. Baden</i>				
	<i>Landesb. Pr. d. Finanzen</i>				
Bestimmungsort:	<i>Karlruhe</i>				

Postannahme

Klein



*1 Erklärung der Abkürzungen umseitig.

C 62 Din A 7

Abschrift.

Der Minister des Innern

Berlin, den 15. August 1904

C.9604

Des Königs Majestät haben mittelst der beifolgenden, am 8. d.Mts. Allerhöchst vollzogenen Bestallung Sie zum Landrate des Kreises Querfurt zu ernennen geruht.

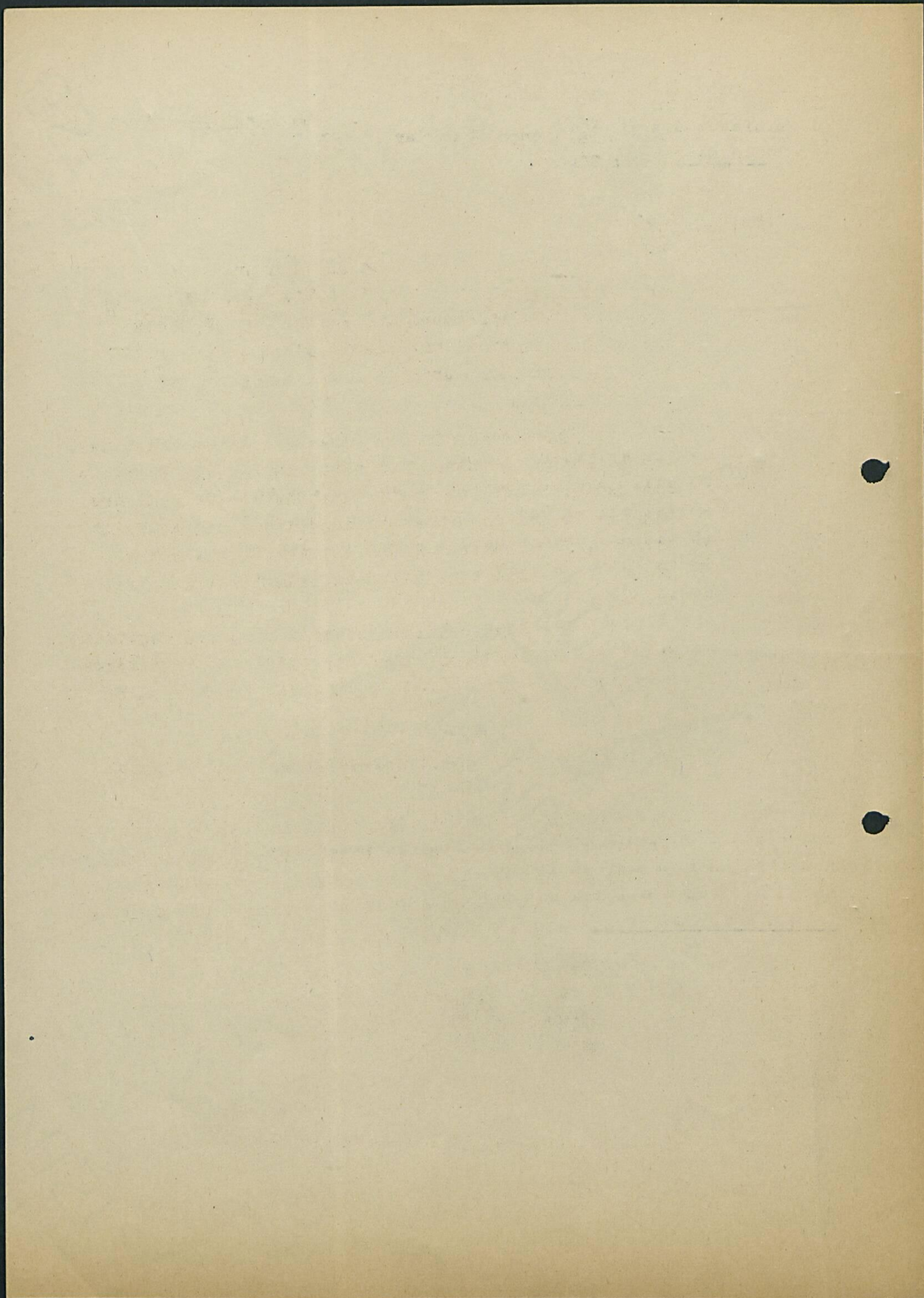
In dieser Eigenschaft übertrage ich Ihnen das bisher kommissarisch von Ihnen verwaltete Landratsamt im Kreise Querfurt nunmehr endgültig mit dem Bemerken, daß Ihnen vom 16. d.Mts. ab, gegen Wegfall Ihres bisherigen Dienst Einkommens, ein etatsmässiges Gehalt von jährlich "3600 M" (Dreitausendsechshundert Mark) und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuss auf Anweisung des Herrn Regierungspräsidenten in Merseburg durch die Regierungs-Hauptkasse daselbst gezahlt werden wird.

In Vertretung.

gez. Unterschrift.

An
den bisherigen Königlichen Regierungsassessor
nunmehrigen Königlichen Landrat
Herrn Dr. von H e l l d o r f f
in Q u e r f u r t

2906 I A04



Abschrift.

Der Königliche Regierungs-Präsident
Journal-No. I a 2906

Merseburg, den 20. August 1904

Pr.24/804 St

Einschreiben!

Eigenhändig!

Anliegend erhalten Sie den Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 15. d.Mts. - C 9604 - betreffend Ihre Ernennung zum Landrat des Kreises Querfurt, nebst der am 8.d.Mts.Allerhöchst vollzogenen Bestallung unter dem Ausdrücke meines Glückwunsches.

Da Sie die Stelle bereits kommissarisch verwaltet haben, so bedarf es einer besonderen Übergabe der Amtsgeschäfte an Sie nicht. Sie werden vielmehr hiermit in das Landratsamt eingewiesen und zugleich ersucht, sich bei der Kreisvertretung bald selbst einzuführen. Die erfolgte Einführung ist mir anzuzeigen.

Die Regierungs-Hauptkasse habe ich angewiesen, Ihnen vom 16.d.Mts.ab gegen Wegfall Ihrer bisherigen Dienstbezüge ein etatsmässiges Gehalt von jährlich

- 3 600 M - und

den gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuss von jährlich

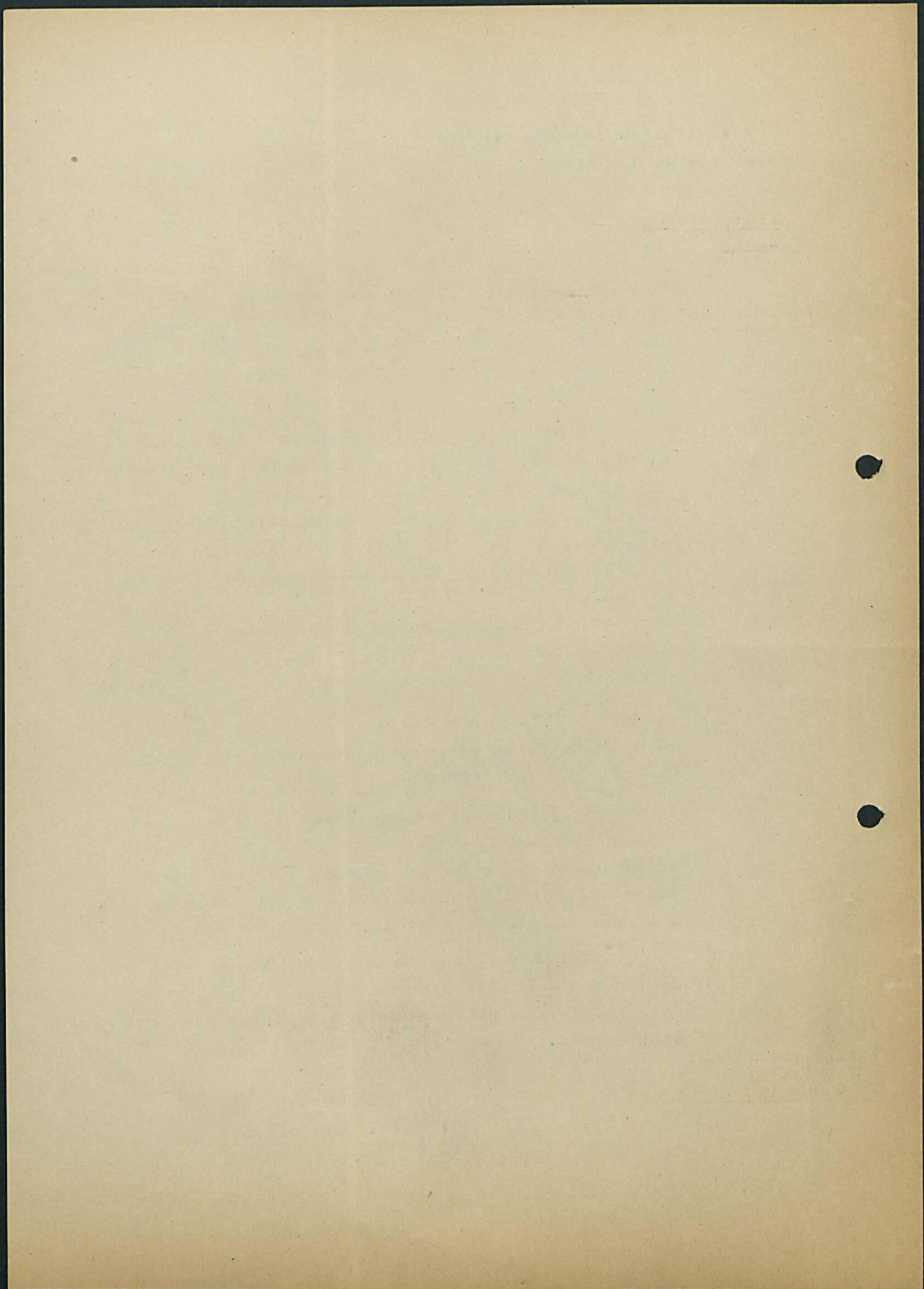
- 420 M -

in vierteljährlichen Teilbeträgen im Voraus neben der bisher von Ihnen bezogenen Dienstaufwands=Entschädigung von 4250 M und dem Fuhrkosten=Zuschuss von 900 M zu zahlen. Ihr Aufrücken im Gehalt erfolgt nach Maßgabe der anliegenden Nachweisung.

Den Betrag des zu der Bestallung verwendeten Stempels von 1,50 M ersuche ich prortofrei an die Regierungs=Kanzlei Inspektion hier unter Manual No.525/04 einzusenden.

An den
Königlichen Landrat
Herrn Dr.von Helldorff
in Q u e r f u r t

In Vertretung:
gez. Unterschrift



Eidesstattliche Versicherung .

Ich, d/er unterzeichnete Kaufmann Christoph von H e l l d o r f f , Heidelberg , Neuenheimerlandstr. 4, erkläre , dass ich mich genau erinnere , dass meine Mutter , Frau Elisabeth von H e l l d o r f f , geboren am 14.März 1878 in Dieskau , Witwe des Landrats a.D. Heinrich von Helldorff, der nach 19 Dienstjahren im Herbst 1919 in den Ruhestand versetzt worden ist , bis zu ihrer Flucht am 31.12.45 aus Baumersroda bei Freyburg a.d.U. von der Regierungshauptkasse in Merseburg Versorgungszahlungen in Höhe von (etwa) RM 350.- brutto monatlich erhalten hat .

Die Richtigkeit dieser Angaben , die zur Vorlage bei der Versorgungsstelle des Präsidenten des Landesbezirks Baden in Karlsruhe gemacht sind , versichere ich an Eidesstatt .

Über die Folgen einer falschen Versicherung an Eidesstatt bin ich mir im klaren .

Heidelberg , den 12.III.48 .

gez. Christoph v. Helldorff

Unterschriftsbeglaubigung .

Vorstehende Unterschrift des Herrn Kaufmanns Christoph von H e l l d o r f f in Heidelberg , Neuenheimerlandstrasse 4, wird als echt öffentlich beglaubigt .
Ausweis : Kennkarte Nr. 133 609 vom 21.4.47.

Heidelberg , den 12.März 1948
Notariat Heidelberg III.

Kostenmarke RM 2.- L.S.

gez. Schäfer Oberjustizrat
als Notar

Physikalische Eigenschaften

Die physikalischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Dichte $\rho = 1,2 \text{ g/cm}^3$, Schmelzwärme $Q_s = 10 \text{ cal/g}$, spezifische Wärme $c_p = 0,5 \text{ cal/g}^\circ\text{C}$. Die Kristallstruktur ist kubisch, die Gitterkonstante beträgt $a = 0,35 \text{ nm}$. Die Härte nach Mohs ist 2,5. Die Leitfähigkeit ist geringfügig.

Die chemischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Oxidationszahl $+2$, Reduktionszahl -2 , Valenz 2 .

Die physikalischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Dichte $\rho = 1,2 \text{ g/cm}^3$, Schmelzwärme $Q_s = 10 \text{ cal/g}$, spezifische Wärme $c_p = 0,5 \text{ cal/g}^\circ\text{C}$.

Die chemischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Oxidationszahl $+2$, Reduktionszahl -2 , Valenz 2 .

Die physikalischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Dichte $\rho = 1,2 \text{ g/cm}^3$, Schmelzwärme $Q_s = 10 \text{ cal/g}$, spezifische Wärme $c_p = 0,5 \text{ cal/g}^\circ\text{C}$.

Die chemischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Oxidationszahl $+2$, Reduktionszahl -2 , Valenz 2 .

Die physikalischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Dichte $\rho = 1,2 \text{ g/cm}^3$, Schmelzwärme $Q_s = 10 \text{ cal/g}$, spezifische Wärme $c_p = 0,5 \text{ cal/g}^\circ\text{C}$. Die Kristallstruktur ist kubisch, die Gitterkonstante beträgt $a = 0,35 \text{ nm}$. Die Härte nach Mohs ist 2,5. Die Leitfähigkeit ist geringfügig.

Die chemischen Eigenschaften des Stoffes sind durch die folgenden Zahlenwerte charakterisiert: Oxidationszahl $+2$, Reduktionszahl -2 , Valenz 2 .

A b s c h r i f t .

Eidesstattliche Versicherung .

Ich, die unterzeichnete Frau Ilse von K r o s i g k geborene von Helldorff, wohnhaft in Wilhelmsfeld bei Heidelberg erkläre , dass ich mich genau erinnere , dass meine Mutter , Frau Elisabeth von H e l l d o r f f , geboren am 14. März 1878 in Dieskau , Witwe des Landrats a.D. Heinrich von Helldorff, der nach 19 Dienstjahren im Herbst 1919 in den Ruhestand versetzt worden ist , bis zu ihrer Flucht am 31.12.45 aus Haumersroda bei Freyburg a.d.U. von der Regierungshauptkasse in Merseburg Versorgungszahlungen in Höhe von (etwa) RM 350.- brutto monatlich erhalten hat .

Die Richtigkeit dieser Angaben , die zur Vorlage bei der Versorgungsstelle des Präsidenten des Landesbezirks Baden in Karlsruhe gemacht sind , versichere ich an Eidesstatt .

Über die Folgen einer falschen Versicherung an Eidesstatt bin ich mir im klaren .

Heidelberg , den 15. März 1948.

gez. Ilse von Krosigk
geb. von Helldorff

Kostenmarke RM 2.-

Unterschriftsbeglaubigung .

Vorstehende Unterschrift der Frau Ilse von Krosigk, geborene von Helldorff, Ehefrau des Bernhard von Krosigk, Landwirt , wohnhaft in Wilhelmsfeld bei Heidelberg , Alte Römerstr., wird hiermit als echt öffentlich beglaubigt .
Ausweis : Amtliche Kennkarte .

Heidelberg , den 15. März 1948 .

Notariat Heidelberg I
gez. Oberjustizrat Curtaz als Notar

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
CHICAGO, ILLINOIS
JANUARY 1954

11

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

CHICAGO, ILLINOIS
JANUARY 1954

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

CHICAGO, ILLINOIS
JANUARY 1954

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

CHICAGO, ILLINOIS
JANUARY 1954

Abschrift.

18/33

G u t s c h r i f t . 0037

Für Ueberweisung durch Hallescher Bankverein wurden dem Konto gutge-
schrieben RM 309.49,

wörtlich Dreihundertneun

An Frau vw. Landrat Elisabeth v. H e l l d o r f f , Baumersroda Krs.
Querfurt, Kontonummer des Empfän-
gers: 221121,

Konto bei Stadt- & Kreisbank, Halle, Zwgst. IV,
wegen Reg. Hptkasse, Merseburg,
auftrags 98999 Aufbew.Kto.

Kontonummer

Stadt- u. Kreisbank Halle
Hallescher Bankverein
Kommanditgesellschaft auf Aktien
gez. Unterschrift.

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift mit der vorgelegten
und wieder zurückgegebenen Urschrift wird beglaubigt.

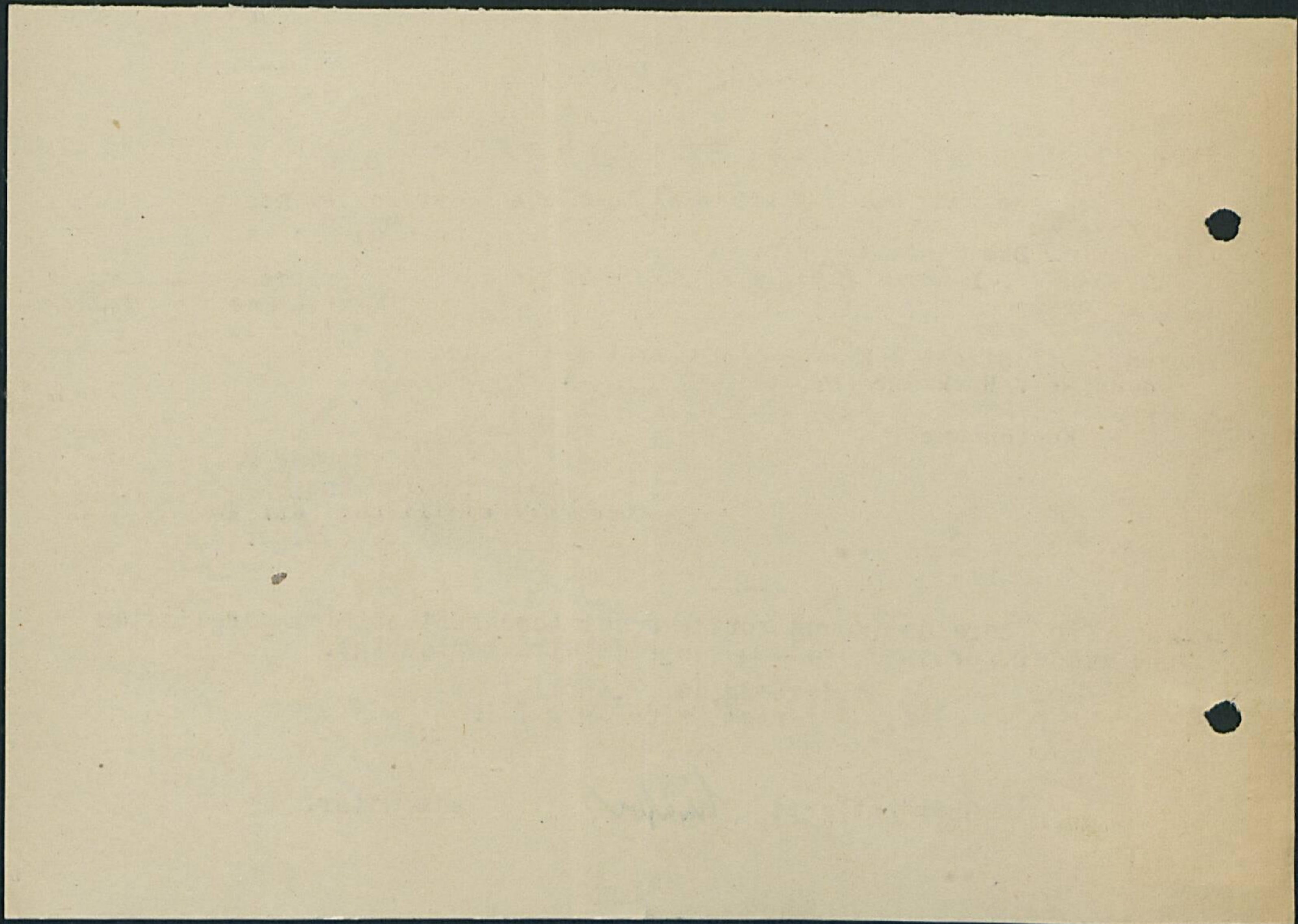
Heidelberg, den 7. April 1948
Notariat Heidelberg III:



Oberjustizrat

Wäpfer

als Notar.



Der Präsident
des Landesbezirks Baden

Landesbezirksdirektor der Finanzen

Telefon 90 48—90 54, 90 56, 88 09

- Versorgungsamt -

Nr.

- 3 Anlagen -

Karlsruhe, den 12. Januar 1948.
Stabelstraße 12

Ihr Schreiben vom 13.11.1947 an den
Landesbezirksdirektor für Innere Ver-
waltung.

21. Jan. 1948

Sofern die frühere Kasse keine Versorgungsbezüge mehr bezahlt, ist die
Zahlung eines monatlichen Vorschusses unter bestimmten Voraussetzungen mög-
lich. Wir übersenden für Frau Elisabeth von Helldorff beiliegende 3 Vor-
drucke. Die Witwe hat einen Meldebogen für den verstorbenen Ehemann, und
den anderen für sich selbst auszufüllen.

An die Herren
Rechtsanwälte Dr. Hermann
Heimerich und Dr. Heinz G.C. Otto

Heidelberg.
Neuenheimerlandstr. 4

100

100

100

100

100



Kreissparkasse Querfurt

Begründet 1855

Hauptzweigstellen

in

Freyburg Karasdorf Langeneichstädt
Osterhausen Neumark Roßleben



Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: Beh/Rö

Herren

Rechtsanwälte

Dr. Dr. h. c. Hermann Heinrich

Dr. Heinz G. C. Otto

Heidelberg

Querfurt, den 1. Dezember 1947
Fernruf 347

Betr.: Ihr Schreiben vom 13. November 1947.

30. Dez. 1947

Im Herbst 1945 haben in der sowjetischen Besatzungszone sämtliche am 8.5.1945 bestehenden Kreditinstitute ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Hiervon wurde auch die Kreissparkasse Querfurt betroffen.

Die neue Kreissparkasse Querfurt führt zwar die gleiche Firmenbezeichnung, ist jedoch nicht Rechtsnachfolgerin des geschlossenen Institutes.

Jegliche Auskunftserteilung, die den Geschäftsbetrieb der geschlossenen Sparkasse betrifft, ist untersagt. Ihrem Antrag können wir daher nicht entsprechen.

Herrn

C. von Helldorf
im Hause.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE QUERFURT

mit der Bitte um gefl. Kenntnissnahme
und Rückgabe. Dr. Dr. h. c. Hermann Helmerich

30.12.1947.

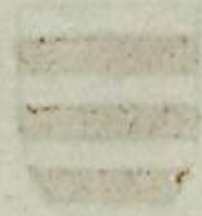
Dr. Heinz G. C. Otto

Bank der Provinz Sachsen, Halle a. d. S. Nr. 65065

Emissions- und Girobank Halle Nr. 1265
Kreis- und Stadtbank Merseburg Nr. 2

Postcheckkonten: Leipzig Nr. 14015 und Erfurt Nr. 42695

Richtlinien



Reichsverband der
Deutschen Industrie
Berlin

Leipzig

Entwurf: Dr. Lohmann vom 15. November 1947

In Herbst 1945 haben in der ersten Besatzungszone
bestehende Kreditinstitute ihren Geschäftsbetrieb
nach der Kreisgrenze neu geordnet.
Die neue Kreisgrenze entspricht nicht der alten Kreisgrenze,
ist jedoch nicht mit der Kreisgrenze identisch.
Besteht die Kreisgrenze aus mehreren Kreisen, die
keine Einheit bilden, ist es nicht möglich, die
Kreisgrenze zu vereinheitlichen.

Reichsverband der
Deutschen Industrie

Dr. Lohmann
Leipzig

Mit der Mitte der VDI, Berlin
am 15. November 1947.

Kreissparkasse Quedlinburg

Hauptzweigstelle Freyburg a. U.

Mitteldeutsche Landesbank, Halle/S.
Reichsbank - Girokonto Naumburg
Postcheckkonto: Leipzig Nr. 19300

Freyburg a. U. 265 Freyburg

Frau

Landrat von Helldorff

B a u m e r s r o d a - Rittergut.

b/Freyburg/Unstrut-Land

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

K.

Freyburg a. U., den 17.2.40.

In der Anlage gehen wir Ihnen die uns mit Ihrem gefl. Schreiben vom 14. ds. Mts. übermittelten beiden Sparkassenbücher Nr. 7857 und Nr. 7858 zu unserer Entlastung wieder zurück, nachdem wir die Sparbücher auf den heutigen Stand nachgetragen haben.

Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen mit

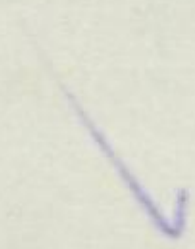
Heil Hitler!

Kreissparkasse Quedlinburg

Hauptzweigstelle Freyburg a. U.
Rain *W. H. H. H.*

Einschreiben!

2 Sparbücher.



Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr. 43673

Kontobezeichnung: Günter Plücker, Querfurt

Bestand bei der Vorlage des Buches RM 15.12

zugeschriebene Zinsen für das laufende Jahr RM - .11

ab Gebühren für Sparbuch RM 15.23

ab Gebühren für Sparbuch RM - .30

RM 14.93

Vorstehender Betrag wurde überwiesen

Vorstehender Betrag wurde bar gezahlt

an Zinsglt. Freiburg a/M.

Querfurt, den

23.1/3.

1936.

Kreissparkasse Querfurt

Kreisbankasse Quedlinburg

Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr.

Kontobezeichnung:

Bestand bei der Verlegung des Buches:

zugerechnete Zinsen für das laufende Jahr:

ab Geldeinlagen für Sparbeiträge:

Vorstand der Bank wurde übergeben
Vorstand der Bank wurde übergeben

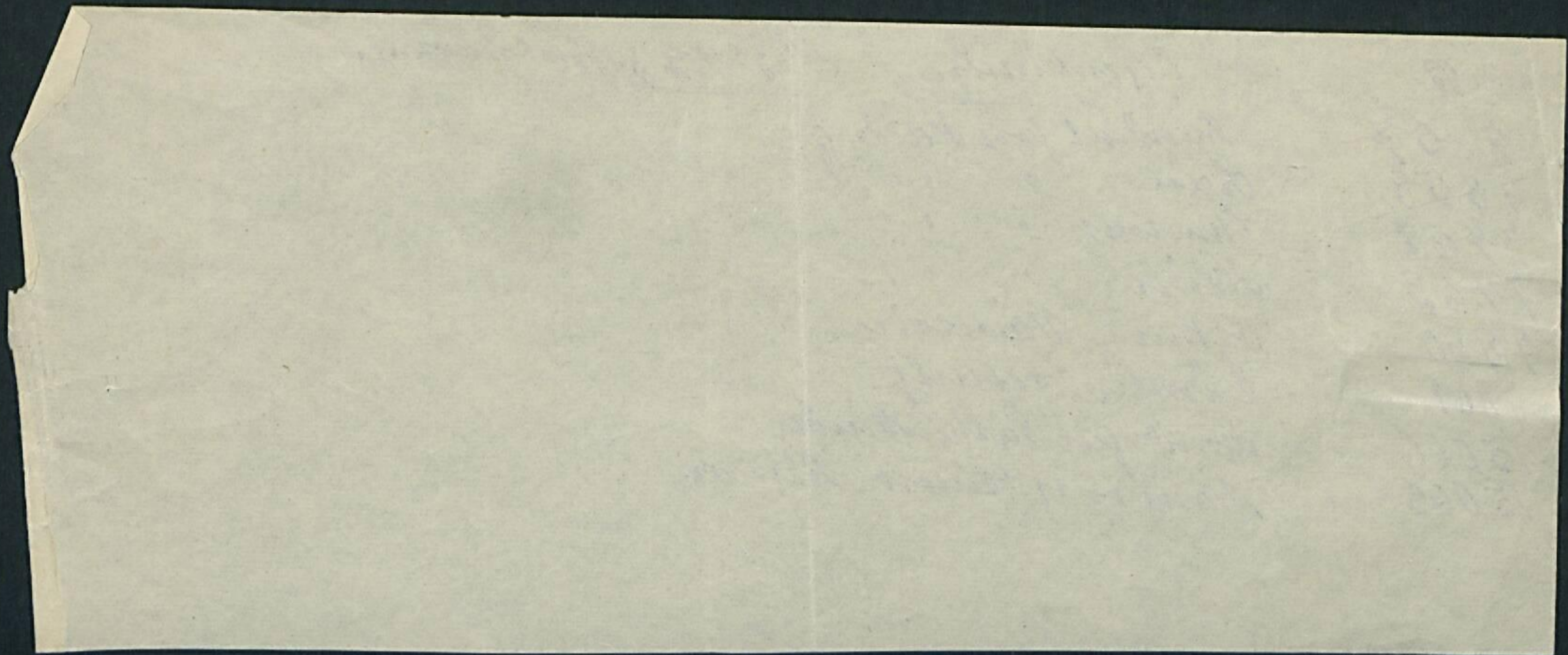
Quedlinburg den

1936

JP 25.3.36
2869

28204
EM 24.3.36

<u>N^o</u>	<u>Eigentümer.</u>	<u>Reg. u. Z. Einb. u. u. u.</u>
7857	Imndat von Kledorf.	
7858	Lau " " "	
7462	Christoph " " "	
7463	Heini " " "	
7860	Oskar Hänsch	
7861	Lücker Schulz	
15066	Fond für Fäherkinder	
15065	Hans von Bülow Berlin.	



Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr.

47172

Kontobezeichnung:

Obst. Haenrich, Querfurt

Bestand bei der Vorlage des Buches

RM

13.81

zugeschriebene Zinsen für das laufende Jahr

RM

- 09

ab Gebühren für Sparbuch

RM

- 30

RM

13.60

Vorstehender Betrag wurde überwiesen

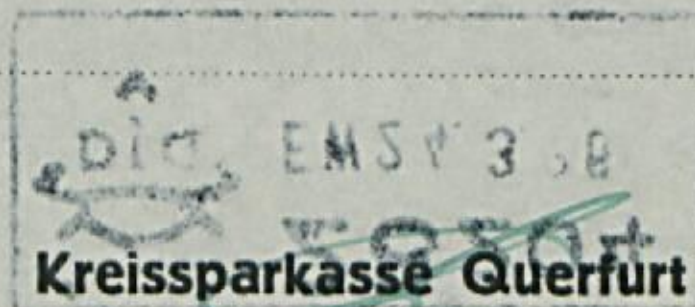
Vorstehender Betrag wurde bar gezahlt

an Zinsg. Freyburg a. M.

Querfurt, den

23.13

1936



M. Mann
Kassen

Erw. 7860
Zinsg. Freyburg
29. APRIL 1936
Kreissparkasse Querfurt
Zweigstelle Freyburg a. M.
L. Mann

Kreisbank Götting

Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr.

Kontonummer

Bestand bei der Vorlage des Buches

Kontostückweise Kinsen für das laufende Jahr

ab Gebühren im Sparbuch

Vorstandes Betrag wurde überwiesen
Vorstandes Betrag wurde bar bezahlt

Geprüft, den

Form Nr. 30 1907 VI 32

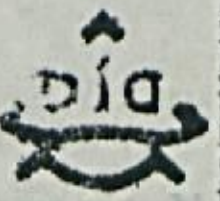
Jr 25. 3. 36

2869



EM 24. 3. 36

28204



Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr. 38905

Kontobezeichnung:

Frau Landrat von Helldorff Querfurt

Bestand bei der Vorlage des Buches

RM

126.12 ✓

zugeschriebene Zinsen für das laufende Jahr

RM

— .88 ✓

ab Gebühren für Sparbuch

RM

— .30

RM

126.70

Vorstehender Betrag wurde überwiesen

Vorstehender Betrag wurde bar gezahlt

an Zweigst. Freyburg M.

Querfurt, den

23.3.

193

6.
M. K. K. K.
Kreissparkasse Querfurt

Kreissparkasse Querfurt

Kreisbank Gießen

Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr.

Kontoseite

Bestand bei der Vorlage des Buches

zugest. stehen können für das laufende Jahr

ab Gebühren für Sparkonto

Vorstand der Bank wurde hierüber
vorstand der Bank wurde hierüber

Gutachten des

0869
auf 29.3.36

28204
Dg
EW 24.3.36

Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr. 68425

Kontobezeichnung: *von Helldorff, Landrat a. Z., Bammerstoda*

Bestand bei der Vorlage des Buches RM 173.92 ✓

zugeschriebene Zinsen für das laufende Jahr RM 1.24 ✓

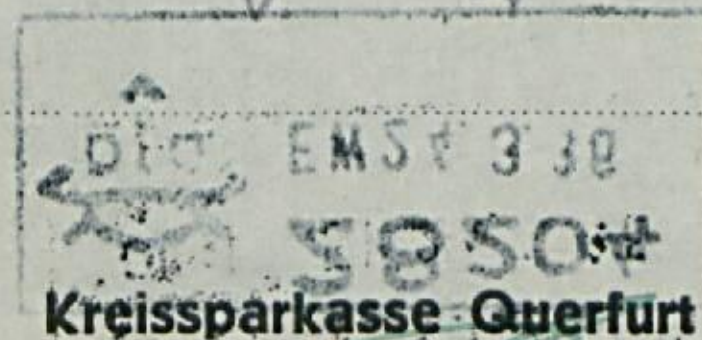
ab Gebühren für Sparbuch RM 175.16 ✓

RM 174.86

Vorstehender Betrag wurde überwiesen

Vorstehender Betrag wurde bar gezahlt

Querfurt, den 23. 10. 1936



M. Hansen

Jan. 7857
29. APRIL 1936
Kreissparkasse Querfurt
Zweigstelle Freyburg a. M.

Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr.

Kontobestimmung:

Bestand bei der Vorlage des Buches:
zugewachsene Zinsen für das laufende Jahr

ab Gebühren für Sparkauf

Vorständlicher Betrag wurde überwiesen
Vorständlicher Betrag wurde bei Geschäft

Gezeichnet, den

193

2869
25.3.36

28204
die
EW 24.3.36

Kreissparkasse Querfurt

Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr. 52943

Kontobezeichnung:

Grünig von Kelldorf, Querfurt

Bestand bei der Vorlage des Buches

RM

81.87

zugeschriebene Zinsen für das laufende Jahr

RM

- .57

ab Gebühren für Sparbuch

RM

- .30

Vorstehender Betrag wurde überwiesen

~~Vorstehender Betrag wurde bar gezahlt~~

RM

82.14

Kreissparkasse Querfurt

Zweigstelle Freiburg i. M.

Querfurt, den

23/3.

193

6.

Kreissparkasse Querfurt

Kreisbankasse Gmünd

Abrechnung über Auflösung des Sparkontos Nr.

Kontobeschreibung:

Bestand bei der Vorlage des Buches

zugestrichene Kinsen für das laufende Jahr

zu Gebühren für Sparbuch

2869
JF 23. 3. 30

28204
die
EM 24. 3. 30

Kreisbankasse Gmünd

Am 24. 3. 30 wurde der Betrag von 2869,-
an den Sparkontenhaber Herrn ...
zurückgezahlt.

Gmünd, den

1930

Für Überweisung durch

Stadtbank Halle
Hallescher Bankverein
Zweigstelle Gr. Steinstr. 74-75
wurden Ihrem Konto gutgeschrieben

Gutschrift

Für Vermerke der kontoführenden Bank

23. Nov. 1945

Wert

RM

276.99

wörtlich

Zweihundertsechundsiebenzig, 99/100 =====

An

Frau verw. Landrat Elisabeth
von Helldorff, Baunersroda.

Kontonummer
des Empfängers:

698

Konto bei

— gegebenenfalls auf ein anderes Konto des Begünstigten —

Stadtbank, Micheln, Filiale der Bank der
Provinz Sachsen

Falls über Reichsbank:

Orts-Nr.

Kenn-Nr.

wegen

Regierungshauptk., Merseburg, (Buchhalterei)
f. Septbr./ Oktbr. 1945

203
am: 23. NOV. 1945

auftrags

98 999 Aufbewahrungs-Konto

Kontonummer

Stadtbank Halle

Zweigstelle Gr. Steinstr. 74-75

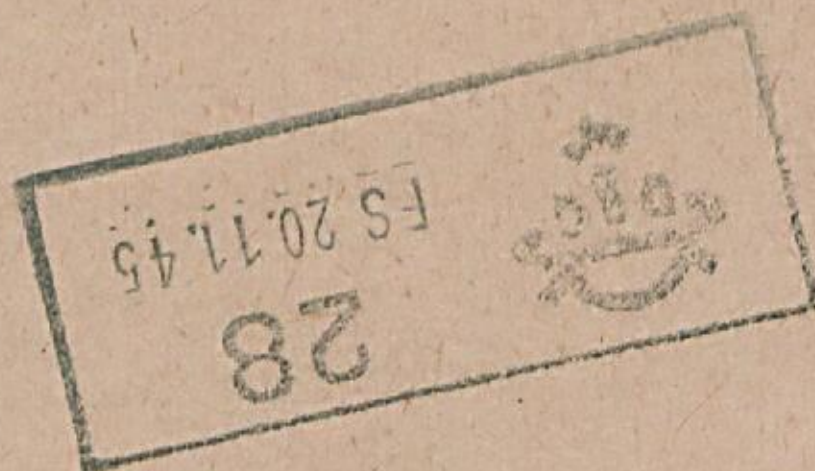
Stadtbank Halle
Hallescher Bankverein
Zweigstelle Gr. Steinstr. 74-75

Eingeführter 4920,- RM
Pension 276.99

5196.99

519699 R. M.

From Beirovski Übergabe





Hallescher Bankverein

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Halle (Saale), Große Steinstraße 75

Abteilung Berlin: Berlin W 9, Hermann-Göring-Straße 6

19 weitere Niederlassungen in Mitteldeutschland

Drahtanschrift: Hallescher Bankverein - Fernsprechsammelnummer: 7851

Reichsbankgirokonto: Nr. 18/33 - Postscheckkonten: Leipzig 598
Erfurt 1155

Tagesauszug

Wir geben Ihnen auf diesem Tagesauszug die heute auf Ihrem Konto vorgenommenen Buchungen bekannt und bitten Sie, uns von etwaigen Differenzen sofort Kenntnis zu geben. Wir bitten Sie, die Tagesauszüge aufzubewahren, da wir Ihnen zum Abschluß lediglich eine Zinsberechnung übersenden.

Sofortige Gutschrift uns eingereichter Schecks und Wechsel erfolgt unter Vorbehalt des Einganges der Gegenwerte.

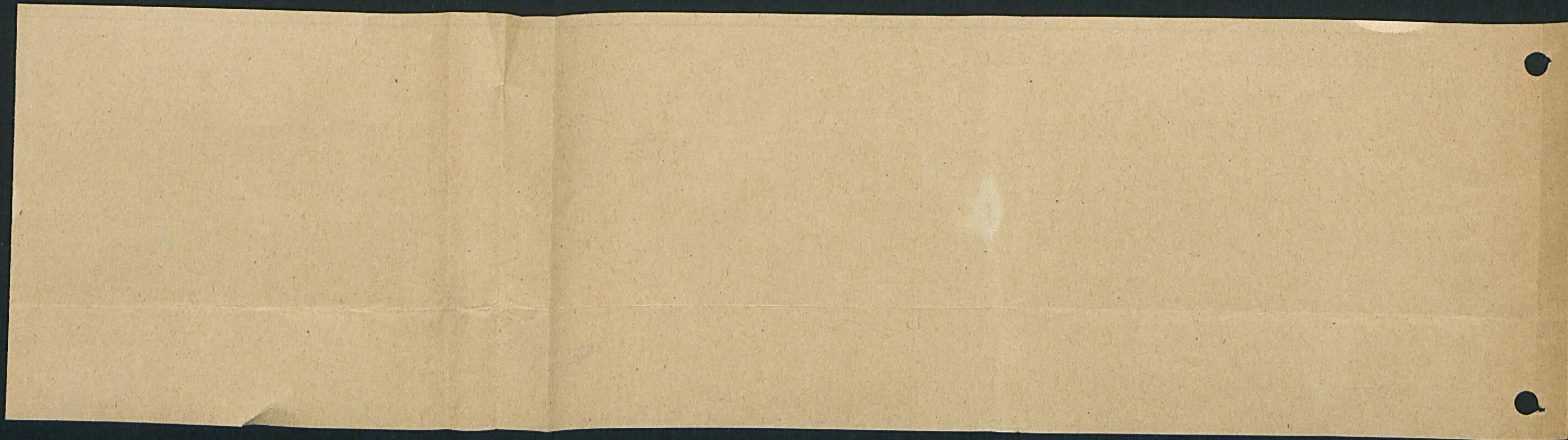
Frau verw. Landrat
Elisabeth v. Helldorff

geb. von Thilo

Baumersroda Krs. Querfurt

221121

Saldo-Vortrag		Bezeichnungen					Umsätze		Neuer Saldo		Konto-Nr.
Soll →	Haben ←	Lfde. Nr.	Dat.	Wort	Beleg-Nummer	Wert	Soll	Haben	Soll	Haben	
		141	9. Juli	Wend	3710	1		309,49		309,49	221121



Der Präsident des Landesbezirks Baden

Abtlg. Innere Verwaltung

Landes-Beauftragter für Flüchtlingswesen

Abteilung I

Karlsruhe, den

20. November 1947

Neue Postdirektion

Tr./Al.

22. Nov. 1947

Vorschusszahlungen an bezirks-
fremde Versorgungsempfänger.
Frau v. Helldorff.

- 1.) An den Präsidenten des Landesbezirks Baden-Landesbezirksdirektor der Finanzen, Karlsruhe.

Ich übersende angeschlossen das Schreiben der Rechtsanwälte Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich und Dr. Heinz G. C. Otto in Heidelberg, Neuenheimer Landstr. 4 vom 13.11.1947 mit der Bitte um gefl. unmittelbare Erledigung.

Abgabennachricht ist erteilt.

- 2.) Nachricht hiervon zur gefl. Kenntnisnahme.

An die Herrn Rechtsanwälte
Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich und Dr. Heinz Otto
Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

115

1887

Wien, 1. April 1887

Der Präsident des Reichstages

in Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident!

Herrn v. Helldorff

1. An dem 1. April 1887 ist in der Sitzung des Reichstages

über die Angelegenheit des Herrn v. Helldorff

2. Es ist mir sehr angenehm

An die Herren Reichstagsmitglieder

Dr. v. Helldorff

Wv. 15. XII. 47 ✓

13. November 1947
at 13/47

Dr. O./Sch.

An den
Herrn Landesbezirksdirektor des Innern
in Karlsruhe
Hauptpostgebäude

Betrifft: Vorschusszahlungen an bezirksfremde Versorgungsempfänger.

Wir vertreten Frau Elisabeth v. Helldorff,
Witwe des Landrats a.D. v. Helldorff in Baumersroda, Kreis
Querfurt, jetzt wohnhaft in Heidelberg. Unsere Mandantin
hat von der Regierungshauptkasse in Merseburg eine monat-
liche Witwenrente von RM 350.-- brutto und RM 309,45 netto
bezogen.

Beweis: Anliegende beglaubigte Abschrift
eines Schreibens der Stadt- und
Kreisbank Halle, Zweigstelle Gr.
Steinstr. 74/75 vom 17.12.45.

Wie wir von dem Finanzministerium von Stuttgart
Hauptabt. Personal - erfahren haben, zahlt das Land Nord-
württemberg/Baden seit 1. April 1946 an bezirksfremde
Empfänger bestimmte vorläufig geringfügige Beträge, die
jedoch nach einer beabsichtigten Neuregelung in Anpassung
an die ursprünglichen Bezüge automatisch erhöht werden,
sobald diese Regelung in Kraft tritt.

Der Pensionsbescheid ist Frau v. Helldorff bei
der Enteignung ihres Vermögens in der russischen Zone
mit vielen anderen Unterlagen abhanden gekommen. Sie ist
aber bereit, falls es erforderlich erscheint, eine eides-
stattliche Versicherung über die Höhe ihrer Pensions-
bezüge abzugeben.

Wir erbitten Ihren baldgefl. Bescheid in obiger
Angelegenheit.

1 Anlage!

Mit vorzüglicher Hochachtung!

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

13. November 1947

ab 13.11.
Dr. O./Sch.

An die
Kreissparkasse
in Querfurt

Wir vertreten Frau Elisabeth v. H e l l d o r f f,
die sich im Besitz folgender von Ihrem Institut ausgestellter
Sparbücher der Patenkinder ihres Mannes befindet:

Bestand per 1.1.45

Nr. 7861	Günter Schulz	RM 34,31
Nr. 15066	Elisabeth v. Helldorff (Fonds für Patenkinder)	" 858,93
Nr. 7857	Landrat a.d. v. Helldorff	" 220,44
Nr. 15065	Hans v. Bülow	" 1.817,27
Nr. 7463	Heinrich v. Helldorff	" 187,50
Nr. 7858	Frau Landrat v. Helldorff	" 765,97

Frau v. Helldorff steht auf dem Standpunkt, daß
sie Überweisung dieser Konten nach hier beanspruchen kann,
da es sich um fremde Gelder handelt, die nicht eingefroren
sind. Ferner bittet Frau v. Helldorff um Auskunft über den
jetzigen Stand der Konten, da sie nach ihrer Erinnerung einen
Teil der Konten aufgelöst hat, um sie in ein oder zwei Konten
zu vereinigen.

Wir bitten um gefl. Auskunft, in welcher Weise die
Guthabensbeträge geltend gemacht werden können.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Dr. Otto
(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

13. November 1947

Dr. G. G. G.

an die
Hochschule
in Göttingen

Nachstehend sind die Namen der
Lehrer der Medizinischen Fakultät
angegeben, die an der Hochschule
in Göttingen tätig sind.

Nachstehend sind die Namen

Nr.	Name	Titel
1. 7881	Dr. G. G. G.	Lehrer
2. 13066	Dr. G. G. G.	Lehrer
3. 7882	Dr. G. G. G.	Lehrer
4. 13067	Dr. G. G. G.	Lehrer
5. 7883	Dr. G. G. G.	Lehrer
6. 13068	Dr. G. G. G.	Lehrer
7. 7884	Dr. G. G. G.	Lehrer
8. 13069	Dr. G. G. G.	Lehrer

Nachstehend sind die Namen der
Lehrer der Medizinischen Fakultät
angegeben, die an der Hochschule
in Göttingen tätig sind.

Nachstehend sind die Namen der
Lehrer der Medizinischen Fakultät
angegeben, die an der Hochschule
in Göttingen tätig sind.

Nachstehend sind die Namen der
Lehrer der Medizinischen Fakultät
angegeben, die an der Hochschule
in Göttingen tätig sind.

20. Sep. 1947

Finanzministerium

Hauptabteilung ~~Steuern~~ Personal

Az. III D 9

(14a) STUTTGART W= 15. Sept. 1947

~~Reinsburgstraße 107~~

~~Fernruf 69935~~

Stuttgart O

Am Hohengeren 10

Vorschusszahlungen an außer-
württembergische (bezirks-
fremde) Versorgungsempfänger.

Ihre Anfrage vom 7. Aug. 1947
Dr. O./S.

O Beil.

Herrn

Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich
Rechtsanwalt

H e i d e l b e r g

Neuenheimer Landstr. 4

Seit 1. April 1946 zahlt das Land Nordwürttemberg/Baden an den in meiner Verfügung vom 29. Juni 1946 genannten Personenkreis die sr. Zt. mitgeteilten monatlichen Vorschüsse auf rechtsverbindlich anerkannte Versorgungsbezüge bezirksfremder Versorgungsberechtigter.

Nunmehr beabsichtigt das Finanzministerium vorbehaltlich der Genehmigung des Württ. Staatsministeriums und der amerikanischen Militärregierung diese monatlichen Vorschussbeträge in Anlehnung an die in Bayern und in der britisch besetzten Zone gezahlten Beträge zu erhöhen.

./.

Als Vorschüsse sollen die Hälfte des tatsächlichen Versorgungsbezugs, jedoch für den Monat mindestens 100.-RM, - wenn der volle Versorgungsbezug darunter liegt, dieser - und höchstens 350.-RM für einen Ruhegeldempfänger und 250.-RM für eine Witwe gezahlt werden. Ausserdem sind 20.-RM monatlich für jedes kinderzuschlagsberechtigzte Kind zu zahlen.

Wann mit der Durchführung dieser neuen Regelung gerechnet werden kann, lässt sich heute noch nicht übersehen. Sobald dies jedoch möglich sein wird, erhalten die bisher von hier betreuten Versorgungsempfänger von Amts wegen weiteren Bescheid.

Im Auftrag

Finke

Rg. III. O.

E: 15. APR. 1947

Heidelberg, den 9.4.1947.
Neuenheimerlandstr.4.

An die
Landesversicherungs-Anstalt Baden,
Leistungs-Abteilung I,

K a r l s r u h e
Kaiserallee 8.

Als Witwe des Landrats Heinrich von Helldorff
(† 1936) bezog ich, Elisabeth von Helldorff geb.
von Bülow, geboren am 14.3.1878, an meinem frü-
heren Wohnort: Baumersroda bei Freiburg a.d.Unstrut,
von der Regierungshauptkasse Merseburg (Aktenzei-
chen: 6014 H 471) eine monatliche Rente von
RM 350.--.

Im Zuge der Bodenreform in der russischen Zone
mußte ich meinen Heimatort verlassen und lebe
jetzt im Wohnort meines Sohnes. Da ich keine
anderen Existenzquellen mehr habe, auch durch
Alter und Gesundheit darauf angewiesen bin, be-
antrage ich hierdurch die Auszahlung obiger Rente
an meinen neuen Wohnort.

Anmerkung: Ich bescheinige ausdrücklich, daß ich
weder der NSDAP noch irgendeiner ihrer Organisa-
tionen angehört habe. Ein entsprechender Bescheid
der Spruchkammer Heidelberg als "nicht betroffen"
ist bereits in meinen Händen.

Ein ärztliches Zeugnis über meinen Gesundheitszu-
stand steht zur Verfügung.

Für eine freundliche Rückäußerung und baldige Er-
ledigung der Angelegenheit wäre ich Ihnen sehr
dankbar.

Hochachtungsvoll

1 Freiumschlag anb.

Elisabeth von Helldorff

Briefmarken - 24 Pfg. entnommen

U.

Karlsruhe, den 16.4.1947.

An Frau

Elisabeth v. Helldorff

Heidelberg

Neuenheimerlandstr. 4

Von der Landesversicherungsanstalt Baden werden nur Renten, die von einer deutschen Landesversicherungsanstalt bzw. Reichsversicherungsanstalt f. Angestellte bewilligt oder übernommen worden sind, weitergewährt.

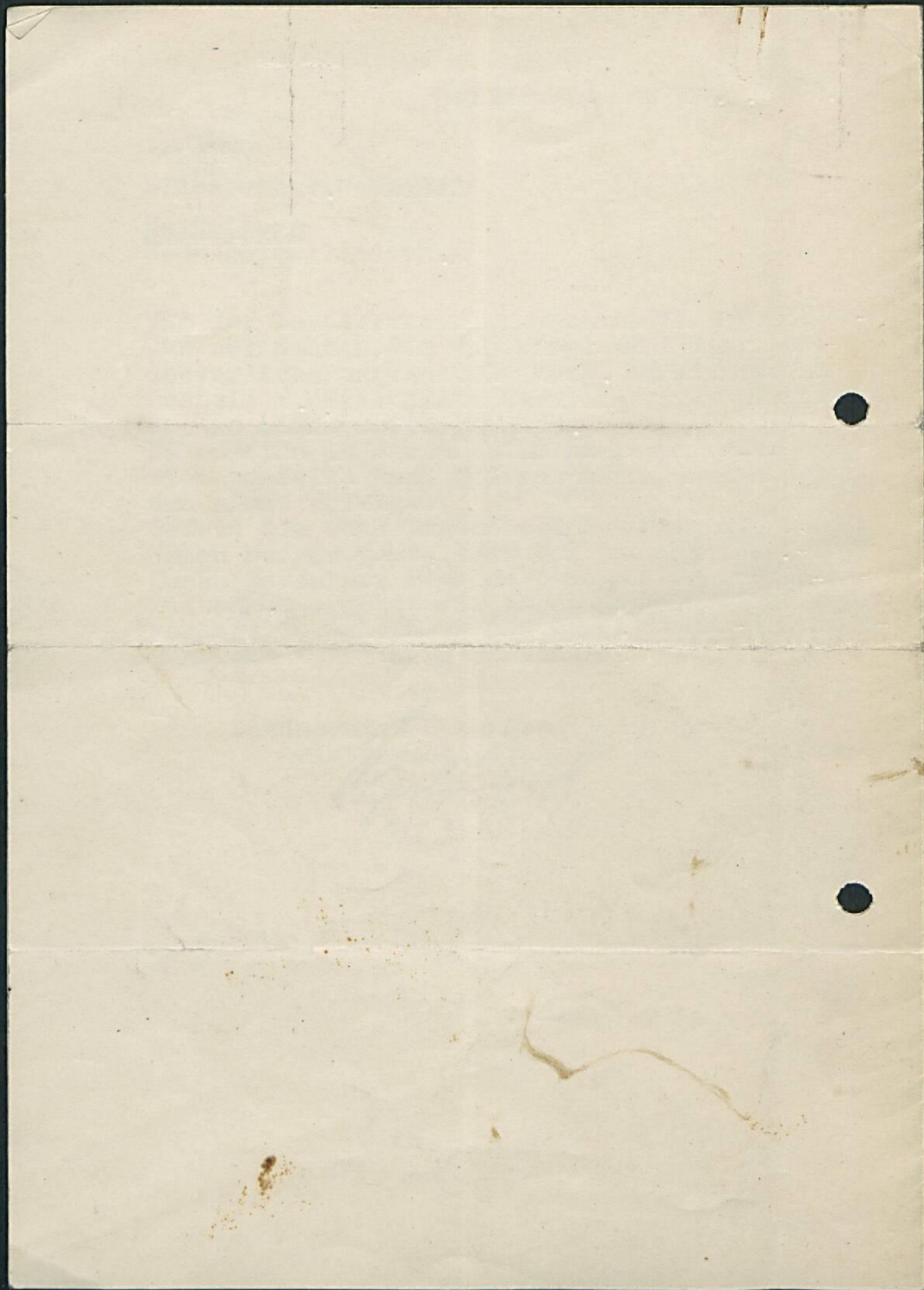
Da es sich in Ihrem Falle anscheinend um Pension handelt, kann Weiterzahlung leider durch uns nicht erfolgen.

Sofern Sie noch irgend welche Unterlagen, aus denen hervor geht, dass Sie von der Reg.-Hauptkasse Merseburg Pension bezogen haben, besitzen, geben wir Ihnen anheim, sich unter Vorlage derselben an das Landratsamt-Versicherungsamt Heidelberg zu wenden.

Landesversicherungsanstalt Baden
Leistungsabteilung II

K. P. Lang

zth

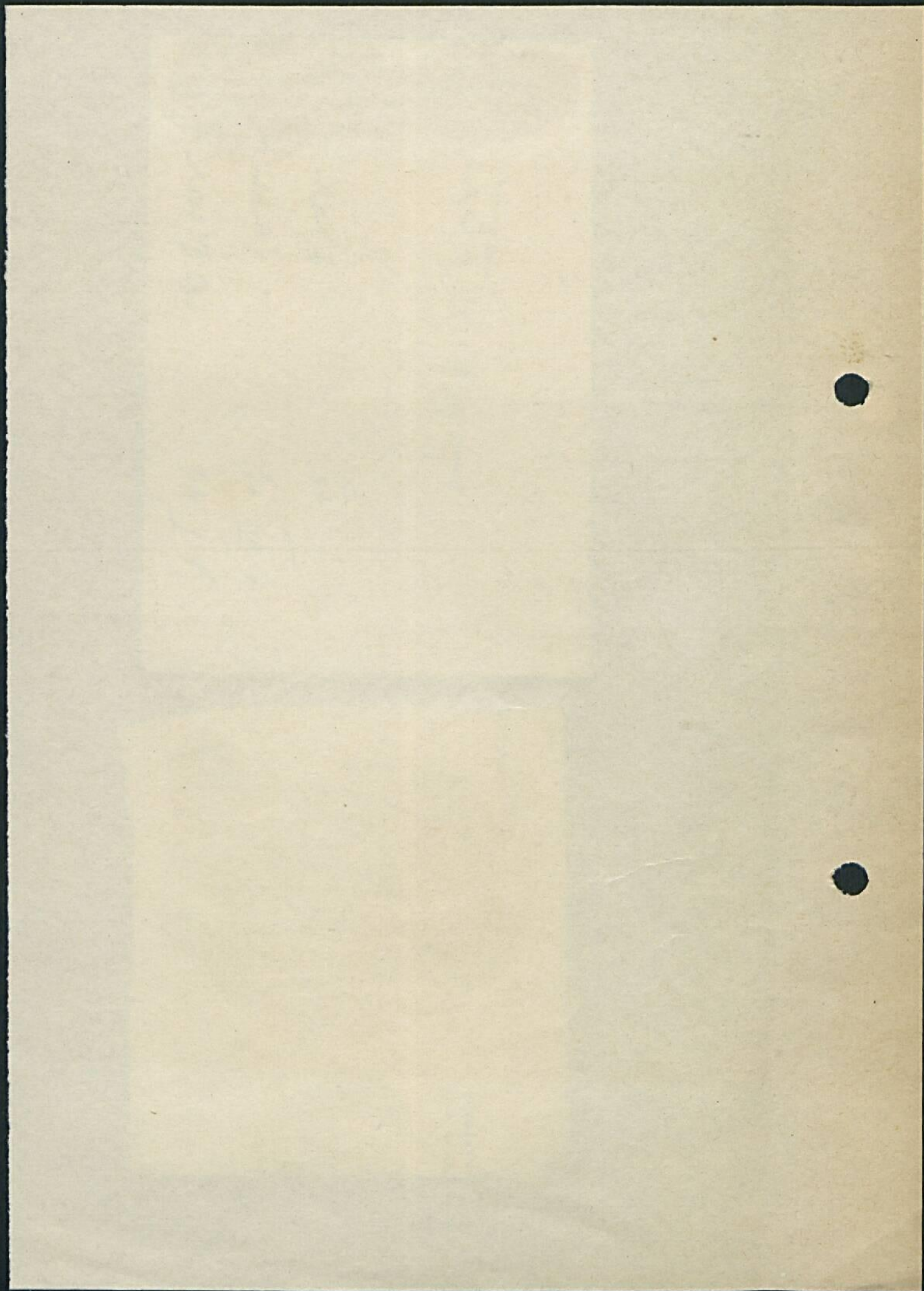


Notiz für Frau v. Helldorf sen.
 Auf der Post. Rentenabteilung
 Zimmer Nr. 6 wird mir folgende
 Aufzeichnung für Rentenempfänger
 e. d. m. m. p. f. f. m. Gebirg vorgelegt.
 Die Rentenempfänger e. d. m. m. p. f. f. m.
 setzen an die Landesverord. Anstalt
 Baden Leistungsabbl. T. Karlens
 Kaiserliche & röm. Anstalt auf
 Aufzeichnung der Rente am Aufnahmest.
 ort nach der Angabe der
 Personalausweis, wenn möglich, von
 welcher Deutschen Verord. Anstalt
 e. d. m. m. p. f. f. m. Rentenempfänger
 die Rente best. liegt, zu
 stellen.

8.4.43

H. Kesselheim

Hrn. Landratsamt - Versicherungs-
 amt Heidelberg wofür ich am 3.5.
 den Befehl, dass es mir für Renten
 (Ansprüche. Einzel. Rente) z. d. m. p. f. f. m.
 für, ist für Pensionen der
 Landes. Direktor für innere Ver-
 waltung, Karlsruhe sind fest-
 gestellt ist. Es ist also die Angabe
 von Frau v. Helldorf mit dem
 Befehl (Kampion) an
 Hofgericht Halle zu stellen
 Kesselheim



Der Bezirkspräsident
I KV/ I Pr. (P)

Merseburg, den 6.11.46

An

in

Durch Erlaß des Herrn Präsidenten der Provinz Sachsen vom 3. Dezember 1945 - Fin 1531/46 A - ist bestimmt worden, daß Versorgungsbezüge und Unterstützung nur gezahlt werden dürfen an Arbeitsunfähige, die keine anderen Existenzquellen haben und weder der NSDAP. noch folgenden Organisationen angehörten:

SA., SS., SD., Gestapo, NSKK, NSFK., NS.-Frauenschaft.
Witwen und Waisen erhalten keine Versorgungsbezüge, wenn der in Frage kommende Beamte der NSDAP. oder einer der vorgenannten Organisationen angehörte.

Ich ersuche Sie daher, ein ärztliches Zeugnis über Ihre Arbeitsfähigkeit vorzulegen und den Nachweis zu erbringen, daß Sie neben Ihren Versorgungsbezügen keine anderen Einkünfte haben.

gez. Dr. B e r g e r .

Beglaubigt:

[Signature]
Büroangestellter.



Drumme 3503



Regierungspräsident
d. Reg.-Bez. Merseburg

*Money, Leipzig
you follow*



Baumersroda

Prof. Ge. Langfeldt

60.74 24.471

2+

Stadt- & Kreisbank Halle
Zweigstelle Gr. Steinstrasse 74/75

Halle-S., den. 17.12.45.

Frau verw. Landrat
Elisabeth v. Helldorff,
Baumersroda
Krs. Querfurt.

Humboldt
auf 2.12.12.1'

Heute gingen für Sie

RM 309 45

von Reg. Hauptkasse, Merseburg
bei uns ein.

Wir sind gern bereit, mit vorstehendem Betrag in unseren Büchern
ein Konto für Sie einzurichten und Übersenden Ihnen in der Anlage
ein Antragsformular nebst Unterschriftskarten mit der Bitte, die
Vordrucke nach unterschriftlicher Vollziehung uns wieder zugehen zu
lassen.

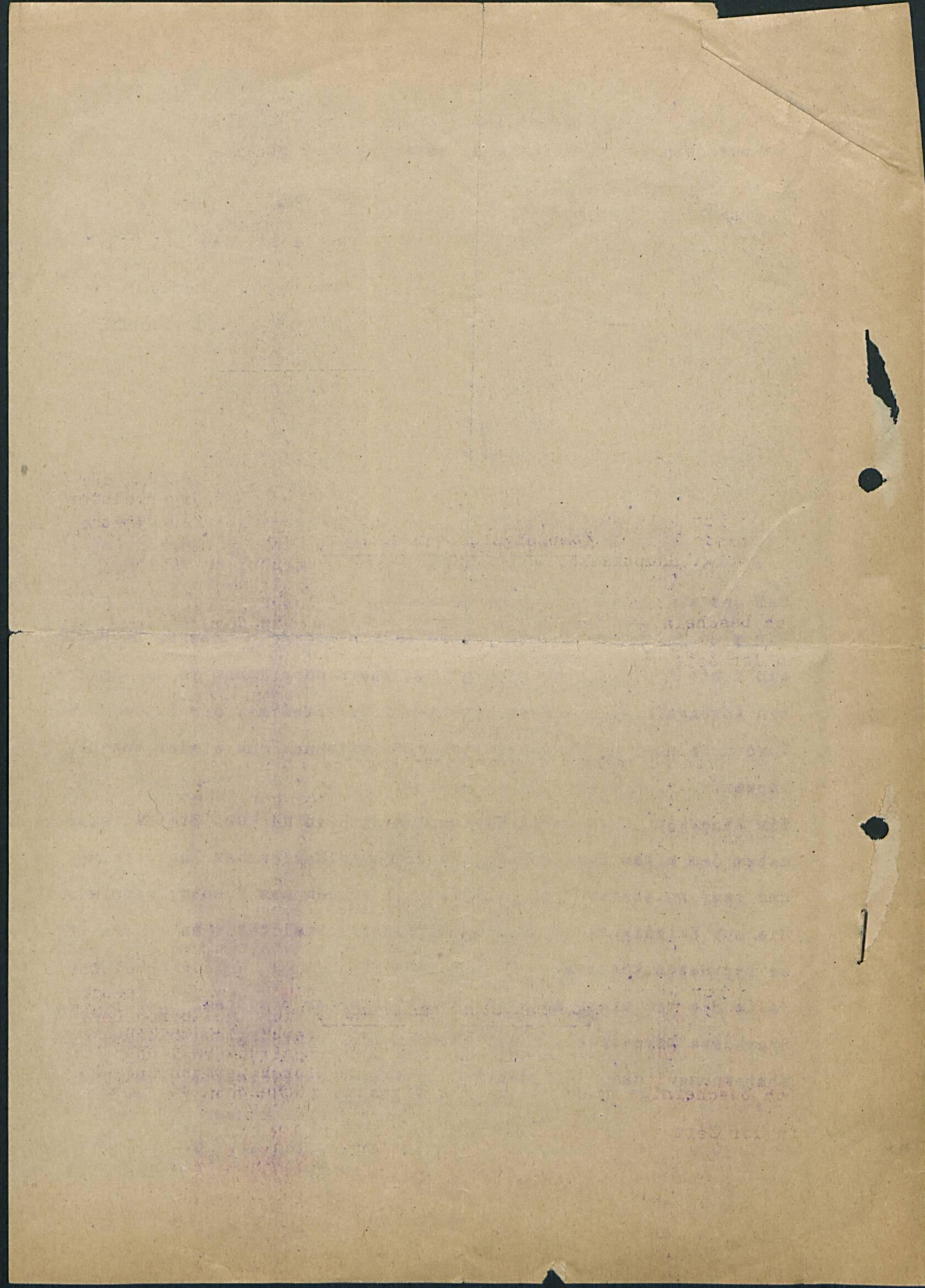
Wir bemerken, dass unser Kassenraum sich in der Gr. Steinstrasse 74
neben dem alten Bankgebäude des früheren Halleschen Bankvereins
und zwar zu ebener Erde befindet und würden uns freuen, wenn wir
Sie zur Erledigung der Kontoeröffnungs-Formalitäten an unserer Kas-
se begrüßen könnten.

Falls Sie bei einer anderen Zweigstelle der Stadtbank oder bei der
Sparkasse bereits ein Konto unterhalten, bitten wir um Angabe der
Kontonummer, damit wir den Betrag weiter überweisen können.

Hochachtungsvoll

Stadt- & Kreisbank Halle
Zweigstelle Gr. Steinstr. 74/75

König *Reichow*



Abschrift.

Stadt & Kreisbank Halle
Zweigstelle Gr. Steinstraße 74/75

Halle-S., den 17.12.45.

Frau verw. Landrät
Elisabeth v. Helldorff,

Baumersroda
Krs. Querfurt.

Heute gingen für Sie

RM 309.45

von Reg.Hauptkasse, Merseburg
bei uns ein.

Wir sind gern bereit, mit vorstehendem Betrag in unseren Büchern ein Konto für Sie einzurichten und übersenden Ihnen in der Anlage ein Antragsformular nebst Unterschriftskarten mit der Bitte, die Vordrucke nach unterschriftlicher Vollziehung uns wieder zugehen zu lassen.

Wir bemerken, daß unser Kassenraum sich in der Gr. Steinstraße 74 neben dem alten Bankgebäude des früheren Halleschen Bankvereins und zwar zu ebener Erde befindet und würden uns freuen, wenn wir Sie zur Erledigung der Kontoeröffnungs-Formalitäten an unserer Kasse begrüßen könnten.

Falls Sie bei einer anderen Zweigstelle der Stadtbank oder bei der Sparkasse bereits ein Konto unterhalten, bitten wir um Angabe der Kontonummer, damit wir den Betrag weiter überweisen können.

Hochachtungsvoll

Stadt & Kreisbank Halle
Zweigstelle Gr. Steinstr. 74/75

gez. 2 Unterschriften.

Abteilung.

Halle-S., den 17.12.47.

Stadt & Kreisbank Halle
Zweigstelle Gr. Steinstraße 74/75

Frau verw. Landgraf
Elisabeth v. Heilborn,

Baumgärtin
Hr. Grottel.

Hiermit bitten wir Sie

RI 309.47

von Hrs. Hauptkassier, Herrschaft

bei uns ein.

Wir sind gern bereit, mit vorstehendem Betrag in unseren

Buchern ein Konto für Sie einzurichten und übersenden Ihnen

in der Anlage ein Antragsschreiben mit Unterschriftskarten

mit der Bitte, die Vorzüge nach unterzeichneten Vollzie-

hung uns wieder zu lassen.

Wir bemerken, das unser Kassensystem sich in der Gr. Stein-

straße 74 neben dem alten Bankgebäude des früheren Halleischen

Bankvereins und zwar zu ebener Erde befindet und würden uns

freuen, wenn wir Sie zur Erleichterung der Kontoeröffnung-Vor-

gängen in unserer Kasse begrüßen könnten.

Möge Sie bei einer anderen Zweigstelle der Stadtbank

oder bei der Sparkasse betriebe ein Konto unterhalten, bitten

wir um Angabe der Kontonummer, damit wir den Betrag weiter

überweisen können.

[Nachschicken evtl.]

Stadt & Kreisbank Halle
Zweigstelle Gr. Steinstr. 74/75

ex. 1.2. Unterschriften.